

Nike Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **13 (1998)**

Heft 2: **Bulletin**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht 1997 des Trägervereins NIKE

Einige 'Etappenziele' der NIKE sind erreicht – das Leitbild von 1995 bewährt sich und kann unverändert auch das kommende Jahr bestimmen, so wie es im Berichtsjahr Richtlinie für alle Tätigkeiten von Vorstand und Geschäftsstelle war: Das Bulletin ist von einem Informationsblatt für Insider zu einer Zeitschrift für Interessierte geworden und erfüllt die Aufgaben 'Information' und 'Koordination' mit Erfolg. Am Beispiel einer Ratifikation der Unidroit-Konvention durch das Eidgenössische Parlament hat die NIKE im Sommer 1997 gezeigt, welche korrektive Rolle sie bei einer von Kunsthändlern und Sammlerkreisen in den Medien losgetretenen Kampagne zu übernehmen vermag.

Die NIKE konnte also im Berichtsjahr ihre bisherige Tätigkeit ausbauen. Sie wird sich bemühen, in den nächsten Monaten ihren Informations- und Koordinationsauftrag noch zu vertiefen (die NIKE-Web-Site wird dabei ab Sommer 98 grosse Dienste leisten) und den Handlungsbedarf im Bereich 'Politische Arbeit' auszubauen, indem sie energisch und andauernd ihre Anliegen zur Erhaltung unseres Kulturguts bei Behörden und Politikern auf den Ebenen Bund, Kantonen und Gemeinden thematisiert.

Eines der wichtigsten Themen in naher Zukunft wird der Neue Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen (NFA) sein. Der vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) gemeinsam mit den Kantonen erstmals 1996 zur Diskussion gestellte Vorschlag hat den Vorstand auch im Berichtsjahr beschäftigt. Bereits im Vorjahr, anlässlich der ersten Vernehmlassung, hatten die NIKE und einige ihrer Mitgliederorganisationen Bedenken gegenüber einer weitgehenden Kantonalisierung der 'Verbundaufgabe Denkmalpflege und Heimatschutz' beim EFD angemeldet. Nun sprechen, im Vorfeld der für Herbst 1998 geplanten zweiten Vernehmlassung, Anzeichen dafür, dass gewichtige Teile von 'Heimatschutz und Denkmalpflege' tatsächlich in die alleinige Verantwortung der Kantone überführt werden sollen. Die Umsetzung dieses

Vorhabens hätte mittel- und längerfristig schwerwiegende Konsequenzen für die 'Kulturlandschaft Schweiz' zur Folge: Gefährdet wären nicht in erster Linie die 'Top-Objekte', sondern einmal mehr die Ortschaften, die Bauten und archäologischen Stätten von lokaler Bedeutung. Gerade sie aber haben – wegen ihrer Menge, ihres Variantenreichtums und der Verteilung über den gesamten Siedlungsraum – das Bild unseres Landes wesentlich mitgeprägt. Ihr Verlust, wenn sie schleichend verschwinden, würde die Preisgabe eines wichtigen Teils schweizerischer Identität bedeuten.

Der Trägerverein und seine Mitglieder

Am 20. März 1997 fand in der Unitobler Bern die 9. Ordentliche Delegiertenversammlung des Trägervereins NIKE statt. Wichtigstes Geschäft an der von der Präsidentin des Trägervereins geleiteten Versammlung war das Traktandum Wahlen. Die beiden Vorstandsmitglieder Cécilie Gagnebin-Bang (Genf) und Georg Friedli (Bern) hatten aus Gründen der Arbeitsüberlastung nach drei Jahren ihren Rücktritt eingereicht. Der Vizepräsident des Trägervereins, Dr. Martin Fröhlich (Bern), musste sich aus statutarischen Gründen verabschieden, der 'Gründervater der NIKE' hat seit 1988 ununterbrochen beim Auf-, Um- und Weiterbau der NIKE mitgewirkt. Neu in den Vorstand wurden folgende Persönlichkeiten gewählt: Ueli Fritz, Vorstandsmitglied des Schweiz. Verbandes für Konservierung und Restaurierung SKR (Bätterkinden), Dr. Anne Hochuli-Gysel, Directrice Site et musée romains (Avenches), Dr. Christian Renfer, Denkmalpfleger des Kantons Zürich (Oetwil am See) sowie Dr. Oswald Sigg, Presse- und Unternehmenssprecher der Generaldirektion SRG (Bern).

Mit der Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie (SAKA) sowie dem Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz (Memoriav), welche im Berichtsjahr neu hinzukamen, gehören dem Trägerverein NIKE jetzt 23 Verbände, Organisationen oder Institutionen der Kulturwahrung an.

Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand der NIKE tagte im Berichtsjahr dreimal. Die verschiedenen Tätigkeiten, die spezifischen Kenntnisse und ein weites Beziehungsnetz der einzelnen Mitglieder kommen der täglichen Arbeit der NIKE unmittelbar zugute, denn das Leitungsorgan vereinigt in seiner neuen Zusammensetzung die Merkmale eines eigentlichen Ressortvorstandes.

Die Geschäftsstelle hat ihre Arbeit mit einem Personalbestand von 275 Stellenprozenten im ersten Halbjahr bzw. 245 Stellenprozenten im zweiten Semester erledigt. Ausserdem konnten vier klar umrissene, abgegrenzte Aufträge unter Aufsicht der Geschäftsstelle Dritten übertragen werden.

Arbeitsgruppe 'Tag des offenen Denkmals'

Die aus Vorstandsmitgliedern, externen Fachleuten sowie Vertretern der Geschäftsstelle zusammengesetzte Arbeitsgruppe tagte zweimal, um über Projekte und Themen für die Jahre 1998 bis 2001 zu beraten, Fragen der künftigen Propagierung und Finanzierung zu diskutieren und um die Jahressitzung mit den Verantwortlichen in den Kantonen und Städten vorzubereiten. Im März 1997 hat das Comité du Patrimoine Culturel (CC-Pat) des Europarates auf Antrag der Eidgenossenschaft beschlossen, die offizielle, europaweite Eröffnung der 'Journées' im Jahre 2000 der Schweiz zu übertragen, was der dazumaligen Veranstaltung ein besonderes Gewicht verleihen wird.

Arbeitsgruppe 'Internet'

Mitte April hat der Vorstand eine aus drei Vorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsstelle zusammengesetzte Arbeitsgruppe ins Leben gerufen mit dem Ziel, «den – exemplarischen – Einsatz von Internet sowohl für die NIKE als auch für den gesamten Bereich der Erhaltung ortsgestützter Kulturgüter zu prüfen und Vorschläge zu erarbeiten». Seither hat die Arbeitsgruppe dreimal getagt. Die Vorbereitungen werden es der NIKE erlauben, sich voraussichtlich ab Mitte Juli 1998 mit einer eigenen Web-Site am Internet zu beteiligen. Geplant ist gleichzeitig ein Schwerpunkt des NIKE Bulletins zum Thema 'Internet'. Die Geschäftsstelle kann seit Juni 1997 auch per e-mail erreicht werden. Die Adresse lautet: nike-kultur@bluwien.ch.

Finanzierung und Finanzen

Neben der Eidgenossenschaft (Bundesamt für Kultur im Eidg. Departement des Innern) und dem Fürstentum Liechtenstein ermöglichten die Schweizer Kantone, sechs Gemeinden und Städte sowie Private und Gönner weiterhin die Arbeit der NIKE mit ihren jährlich wiederkehrenden Beiträgen, was in finanzpolitisch angespannten Zeiten keine Selbstverständlichkeit ist. Die Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) hat mit einer Finanzhilfe das NIKE Bulletin unterstützt, die Stiftung Pro Patria und die Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) haben namhafte Beiträge zugunsten der Zeitung zum 'Tag des offenen Denkmals' bereitgestellt. Im Berichtsjahr stand der NIKE ein Budget von rund Fr. 467 000.– zur Verfügung. Allen Geldgeberinnen und Geldgebern sprechen wir an dieser Stelle unseren Dank aus.

Aktivitäten der Geschäftsstelle

Information

'NIKE Bulletin': Der 12. Jahrgang der Vierteljahresschrift war im Berichtsjahr den Schwerpunktthemen 'Die Schweiz und die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes', 'Bibliotheken', 'Erhaltung von Gegenwartskunst' sowie 'Archäologie' gewidmet. Das seit 1996 inhaltlich sowie grafisch-typografisch neue Konzept konnte verfeinert und sukzessive ausgebaut werden. Als Instrument der Information und Koordination (Veranstaltungskalender für Mitgliederorganisationen sowie Agenda der im In- und Ausland angebotenen Kurse und Seminare) erfreut sich die Vierteljahresschrift zunehmender Beliebtheit. Dies belegt auch der Beschluss des Schweiz. Verbandes für Konservierung und Restaurierung (SKR), das Bulletin ab Dezember 1997 all seinen Mitgliedern zukommen zu lassen.

Zeitung zum 'Tag des offenen Denkmals / Journée européenne du Patrimoine / Giornata europea del Patrimonio': Die dreisprachige, in einer Auflage von 39 000 Exemplaren aufgelegte Begleitpublikation zur vierten Auflage des 'Tages' in der Schweiz vom 13. September 1997 ist wiederum gemeinsam von der NIKE und der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK) herausgegeben worden.

'Denkmalpflege und Öffentlichkeit / La Conservation des monuments historiques face à l'opinion publique' (Sittener Tagung der EKD vom 12./13. Sept. 1996): Im Auftrag des Bundesamtes für Kultur und in Zusammenarbeit mit der Eidg. Kommission für Denkmalpflege (EKD) konnte diese Schrift als 5. Band in der Reihe der Tagungsakten der EKD erscheinen und an Behörden und Dienststellen in Bund, Kantonen und Gemeinden sowie an Private verteilt werden.

Projekt 'Rechtsprechung im Bereich Kulturgütererhaltung': Unter diesem Arbeitstitel will die NIKE alle Urteile sammeln und kommentieren, die in der Schweiz auf Bundes- und Kantonsebene (Verwaltungsgerichte) in Sachen immobile Kulturgüter auf den Gebieten Denkmalpflege, Ortsbildschutz und Archäologie seit 1972 ergangenen sind. Der Kommentar soll in Buchform publiziert werden. Die erste Etappe betrifft in erster Linie die Bundesgerichtsentscheide und wird von Frau Dr. iur. et lic. phil. Elsbeth Wiederkehr Schuler (Zürich) erarbeitet.

'Einfuhr von Kulturgütern in die Schweiz seit 1933 und Raubkunst': In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur sowie in ständigem Kontakt zur Unabhängigen Historikerkommission Schweiz - 2. Weltkrieg (Kommission Bergier), hat die NIKE den Historiker und Publizisten Dr. Thomas Buomberger (Winterthur) mit der Bearbeitung des umfassenden Themas beauftragt. Die Recherchen in zahlreichen Archiven des In- und Auslands sind per Ende Jahr abgeschlossen worden, die Ergebnisse sollen noch im Verlaufe des Jahres 1998 in gedruckter Form vorliegen.

Koordination

'Tagung Münchenwiler II': Die NIKE hat das von den archäologischen Arbeitsgemeinschaften AGUS, ARS und SAM am 22./23. August auf Schloss Münchenwiler BE durchgeführte epochen- und fächerübergreifende Wissenschaftliche Weiterbildungskolloquium zum Thema 'Das Haus als Lebens- und Wirtschaftsraum' organisatorisch und logistisch unterstützt. Dazu gehörte auch die Herausgabe der Tagungsakten noch vor der Tagung durch die NIKE.

Drei neue Mitglieder im Trägerverein NIKE

An der Vorstandssitzung vom 16. Juni 1998 hat der Vorstand der NIKE beschlossen, drei neue Gesellschaften in den Trägerverein aufzunehmen. Mit dem Arbeitskreis Denkmalpflege (AKD), der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft (SEG) und der Schweizerischen Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Graphik und Schriftgut (SIGEGS) zählt der Trägerverein jetzt 26 Mitglieder. Die drei neuen Mitglieder werden in einem der nächsten NIKE Bulletins vorgestellt werden.

Internationale Beziehungen: Wiederum hat die NIKE enge Beziehungen zum Comité du Patrimoine Culturel (CC-Pat) des Europarates gepflegt. Dort ist die NIKE seit 1989 in der Expertengruppe vertreten, welche die Journées européennes du Patrimoine (JEP) europaweit plant und in den einzelnen Ländern durchführt. – Regelmässige Kontakte bestanden ausserdem zu ICOMOS (Internationaler Rat der Denkmäler und Ensembles), ICOM (Internationaler Rat der Museen) sowie zu verschiedenen Ausbildungszentren und Labors für Konservierung, Restaurierung und Denkmalpflege im In- und Ausland.

Politische Arbeit

Sensibilisierungskampagnen:

'Internationaler Museumstag' vom 25. Mai 1997: Gemeinsam mit ICOM-Suisse und dem Verband der Museen der Schweiz (VMS) hat die NIKE diese Aktion erstmals in der Schweiz lanciert zum Thema 'Sammlungsgeschichten / Histoires de collections / Storie delle collezioni'. Circa 11 000 Personen haben die rund 60 mitwirkenden Museen in allen Landesteilen besucht, die Medien haben in mehr als 70 Artikeln darüber berichtet.

'Tag des offenen Denkmals' vom 13. September 1997: Die vierte Auflage der vom Europarat lancierten 'Journée européenne du Patrimoine' in der Schweiz stand diesmal unter dem Motto 'Wie Geistliche leben: Bischofsresidenzen,

NIKE Bulletin – Ihr Abonnement

Viermal jährlich erscheint das NIKE Bulletin mit einem thematischen Schwerpunkt aus den unterschiedlichsten Bereichen der Kulturgütererhaltung, ergänzt von einer umfangreichen Agenda, Notizen und aktuellen Berichten aus Forschung und Kulturpolitik. Für das Jahresabonnement bitten wir Sie, einen Beitrag von mind. Fr. 32.– auf unser PC 30-32041-5 einzuzahlen. Damit ermöglichen Sie es uns, Ihnen unser attraktives Informationsorgan weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Klosteranlagen, Pfarrhäuser, Synagogen und Kollegien / L'édifice religieux et son environnement bâti: La vie dans les résidences épiscopales, les couvents, les cures, les synagogues et les collèges / Vita e architettura religiosa: Residenze episcopali, monasteri, case parrocchiali, sinagoge e collegi'. Die rund 150 in allen 26 Schweizer Kantonen geöffneten Baudenkmäler und Ensembles wurden von über 33 500 Personen besucht. Darüber haben die Elektronischen Medien mit acht Fernseh- und 33 Radiosendungen in fünf Sprachen berichtet und in den Printmedien sind rund 260 Artikel erschienen. - Die nationale Medienkonferenz zum Ereignis konnte am 4. September 1997 im Festsaal der Päpstlichen Nuntiatur in Bern stattfinden und am 15. Oktober wurde im Bundeshaus die bereits traditionelle Sitzung mit den Veranstaltern in Kantonen und Gemeinden zum Thema 'Bilanz und Zukunft' durchgeführt.

'Internationaler Museumstag' vom 17. Mai 1998: Aufgrund der ermutigenden Resultate von 1997 werden VMS, ICOM und NIKE die zweite Auflage des Internationalen Museumstages in der Schweiz am Sonntag, 17. Mai durchführen. Motto: '1998 – Jubiläumsgeschichten / Histoires de commémorations / Storia di commemorazioni'. Diesmal wird mit über hundert mitwirkenden Museen aus allen Teilen der Schweiz gerechnet. Wiederum soll ein allgemeines Programm erscheinen und ausserdem ein Plakat aufgelegt werden. Auch eine Medienkampagne ist erneut geplant.

'Tag des offenen Denkmals' vom 5. September 1998: Vorbereitung und Lancierung der fünften Auflage in der Schweiz Ende November 1997 zum Thema 'Bürger, Bürgerinnen und ihr Staat: Bauten des Bundes, der Kantone und ihrer Repräsen-

tanten / Les citoyens, l'Etat et leurs oeuvres: Les bâtiments de la Confédération, des cantons et de leurs représentants / I Cittadini, lo Stato, le loro opere: Gli edifici della Confederazione, dei cantoni e dei loro rappresentanti'.

Vernehmlassungen:

In Zusammenarbeit mit den betreffenden Dienststellen, Organisationen und Verbänden hat sich die NIKE an folgenden drei Vernehmlassungen beteiligt: 'Landschaftskonzept Schweiz, LKS' (EDI), 'Koordination und Vereinfachung der Entscheidverfahren' (EVED) sowie 'Vernehmlassung betreffend die Bezeichnung der nach NHG beschwerdeberechtigten Organisationen' (EDI). Ausserdem gab der seit Frühjahr 1996 zur Diskussion stehende 'Neue Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen NFA' steten Anlass zu internen und externen Gesprächen und Beratungen.

Arbeit im Eidgenössischen Parlament:

Unidroit-Konvention: Die Ende 1996 begonnenen Gespräche mit Mitgliedern aus National- und Ständerat zur Frage einer Ratifikation der Unidroit-Konvention durch die Schweiz wurde in der Frühjahrs-session fortgesetzt; einzelne Gespräche fanden anfangs Sommersession statt. – Auf Einladung der Parlamentarischen Gruppe für Kulturfragen sowie der Parlamentarischen Gruppe für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie fand am 2. Juni in Bern eine durch die NIKE organisierte kontradiktorische Abendveranstaltung zur Frage der Unidroit-Konvention statt. An ihr beteiligten sich 19 Mitglieder der Grossen und sieben Mitglieder der Kleinen Kammer.

Der Tag des offenen Denkmals 1998 in Stichworten

● *Offizielle Eröffnung:*

am 5./6. September 1998 in Stockholm (Kulturhauptstadt Europas 1998)

● *1998 in 44 europäischen Ländern:*

Folgende 44 Staaten aus allen Teilen Europas werden 1998 mitwirken: Albanien, Andorra, Belgien (Brüssel, Flandern, Wallonien), Bosnien Herzegowina, Bulgarien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Fürstentum Liechtenstein, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, ehem. Republik Mazedonien, Moldawien, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien (Andalusien, Katalonien, weitere autonome Gebiete), Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vatikanstadt, Vereinigtes Königreich (England, Nordirland, Schottland, Wales), Weissrussland, Zypern.

● *Motto für 1998 (5. Auflage in der Schweiz):*

Bürger, Bürgerinnen und ihr Staat: Bauten des Bundes, der Kantone und ihrer Repräsentanten; Les citoyens, l'Etat et leurs oeuvres: Les bâtiments de la Confédération, des cantons et de leurs représentants.

● *Denkmäler:*

Rund 150 Baudenkmäler und Ensembles in allen 26 Kantonen öffnen ihre Türen und Tore.

● *Eine Zeitung ist erschienen:*

Herausgegeben von der NIKE und der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte (GSK) ist wiederum eine dreisprachige Zeitung zum «Tag des offenen Denkmals» in einer Auflage von 43 000 Exemplaren erschienen, welche Angaben zu allen wichtigen Details inkl. Führungen, Öffnungszeiten etc. enthält.

● *Plakat:*

Ein dreisprachiges Plakat wirbt ebenfalls für den Tag.

● *Web-Site:*

Unter der Adresse www.nike-kultur.ch ist das gesamte Programm in deutscher und französischer Sprache ab 24. Juli 1998 abrufbar.

Le projet transfrontalier Histoires... de pierre, histoires... de terre

Prix Journées européennes du Patrimoine 1998

Associant la Région autonome de la Vallée d'Aoste (Italie), les quatre cantons suisses de Genève, Vaud, Valais et Neuchâtel, ainsi que neuf départements français (les huit de Rhône-Alpes et le Jura), le projet transfrontalier Histoires... de pierre, histoires... de terre vient de recevoir un des six Prix Journées européennes du Patrimoine 1998, concours organisé à l'initiative du Conseil de l'Europe, de l'Union européenne et de la Fondation Roi Baudouin. Ainsi se trouvent reconnus, au niveau européen, la qualité et l'intérêt d'une action originale visant à faci-

liter, dans un territoire transfrontalier, les collaborations entre professionnels du patrimoine en matière de sensibilisation du jeune public.

Le deuxième volet d'un programme trisannuel intitulé Histoires... de matériaux (1997-1999), Histoires... de pierre, histoires... de terre a pour objectif de faire découvrir le patrimoine à travers les matériaux et leurs usages au cours de l'Histoire; s'adressant prioritairement au jeune public et aux familles, il se traduit par l'organisation d'une cinquantaine d'animations dans les trois pays en septembre prochain, la diffusion d'un document-programme (50 000 exemplaires) et l'édition d'un numéro spécial du Guide du Moutard® (128 pages), diffusé gratuitement à 100 000 exemplaires.

Le programme Histoires... de matériaux est coordonné par un comité de pilotage as-

sociant en Italie, la Région autonome de la Vallée d'Aoste, en Suisse, l'Association média et culture (AMEC), en France, l'Association lyonnaise pour la promotion de l'archéologie en Rhône-Alpes (ALPARA), les Editions du Moutard et la Direction régionale des affaires culturelles de Rhône-Alpes (DRAC - ministère de la Culture et de la Communication). Il bénéficie, dans les trois pays concernés, des concours de nombreuses collectivités publiques et organismes privés, ainsi que du soutien de l'Union européenne et de la Confédération suisse dans le cadre du programme Interreg II franco-suisse.

Information: Association Média et Culture (AMEC), chemin du Bois-de-Vaux 24, 1007 Lausanne



ABEGG-STIFTUNG
3132 Riggisberg

Sonderausstellung 1998

Flowers • Blumen • Fleurs

Englische Seiden des 18. Jahrhunderts

26. April bis 1. November 1998
täglich von 14.00 bis 17.30 Uhr

Öffentliche Führungen, samstags 15.00 Uhr
am 2. und 16. Mai, 6., 20. und 27. Juni,
8. und 22. August, 5. und 19. September,
17., 24. und 31. Oktober 1998

Postauto ab Bern
(Hauptbahnhof, Schanzenpostplatte)
bis zur Stiftung, täglich 13.45 Uhr,
Rückfahrt gemäss Fahrplan

Auskünfte
Telefon 031 808 12 01
Telefax 031 808 12 00

MEISSNER PORZELLAN

der Pauls-Eisenbeiss-Stiftung

und aus Privatbesitz

27. Oktober 1996

bis 31. Dezember 1998

HISTORISCHES
MUSEUM

BASEL

Haus zum Kirschgarten

Elisabethenstrasse 27

4051 Basel

